



Sicherheitswarnung: Gefahr durch Schadsoftware via E-Mail

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus aktuellem Anlass, dem Angriff mit gefährlicher Verschlüsselungs-Schadsoftware auf die Ruhr-Universität Bochum, müssen wir erneut um Ihre besondere Aufmerksamkeit bitten!

Wir nehmen weiterhin eine zunehmende Verbreitung gefährlicher Schadsoftware im Internet wahr, die in der Lage ist viele technische Schutzmaßnahmen zu umgehen.

Der Eingangsweg dieser Schadsoftware ist E-Mail, daher beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

Seien Sie bitte besonders vorsichtig, wenn Sie eine E-Mail erhalten und in Verbindung in einem Microsoft Office Dokument trickreich aufgefordert werden Makros (Inhalt) zu aktivieren, oder die Bearbeitung zu aktivieren.

Die schadhafte E-Mails sehen täuschend echt aus, weil der Absender ein realer Kommunikationspartner zu sein scheint und auch eine Antwort zu einer bestehenden E-Mail Kommunikation (inkl. echter Zitate) simuliert werden kann.

Eine schadhafte Datei könnte sich direkt im Anhang der E-Mail befinden oder indirekt über einen Hyperlink in der E-Mail oder in einem PDF im Anhang abrufbar sein.

Beim geringsten Zweifel öffnen Sie die Office-Datei nicht und fragen Sie beim Absender nach, ob die E-Mail auch wirklich von diesem stammt.

Insbesondere klicken Sie dann nicht auf die Buttons „Inhalt aktivieren“ oder „Bearbeitung aktivieren“.

Falls Sie den Verdacht haben von der Schadsoftware betroffen zu sein melden Sie sich bitte umgehend bei

helpdesk@fernuni-hagen.de oder 02331 987 1372 oder alternativ auch an datenpanne@fernuni-hagen.de

Aktuelle Informationen finden Sie im auch im Blog des ZMI unter <https://blog.fernuni-hagen.de/zmi/>

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Zentrum für Medien und IT (ZMI)